



STARTER KIT FÜR COMMUNITY PROJEKTE

In Quartieren, grösseren Wohn- und Siedlungseinheiten oder im dörflichen Umfeld finden sich immer wieder Menschen, die sich in einem Freiwilligen Projekt engagieren möchten. Die Themen variieren und sind vielfach noch vage. Es kann um die Lebensqualität in der Nachbarschaft gehen, um Initiativen im öffentlichen Raum oder um ein gemeinsames Anliegen. Oftmals sind die Involvierten sehr unterschiedlich: jüngere und ältere Menschen treffen aufeinander, Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen und verschiedensten Lebensformen. Wie kann ein solches Projekt erfolgreich gestartet werden? Das Starter Kit für Community Projekte ermöglicht mit einem Initialisierungs-Workshop erste erfolgreiche Schritte.

Das Starter Kit

Spielerischer Projekteinstieg mit unterschiedlichen Perspektiven

Das Starter Kit für Community Projekte ist ein rund 2-stündiger Workshop für den Start in ein Freiwilligen Projekt. Es besteht aus 4 verschiedenen spielerischen Methoden. Das Methodenset führt mit den aufeinander aufbauenden Design Methoden Interessengruppen unter verschiedenen Perspektiven zusammen und verbindet Generationen und Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund mit dem gemeinsamen Machen. Dabei wird der räumliche Bezug unter- und miteinander visualisiert, eine gemeinsame Vision erarbeitet, persönliche Sichtweisen eingebracht und Leitplanken für die nächsten Schritte diskutiert.

Für den Workshop braucht es keine Vorkenntnisse.

Vorausgesetzt wird das Interesse an einem erst vagen oder noch offenen Thema in der Community.

Kosten & Infrastruktur

Die Kosten für den 2-stündigen Workshop betragen 800 CHF (6–12 Teilnehmende)* (ohne Raumkosten und Catering)

* Die Durchführung für grössere Gruppen ist möglich. Hier richten sich die Kosten nach der Gruppengrösse und der erforderlichen Zahl von Trainer*innen.

Weitere Informationen:
Mariana Christen Jakob,
mariana.christen@aias-community.ch
oder unter aias-community.ch/angebot

Team



Prof. Mariana Christen Jakob

Mariana ist Sozialwissenschaftlerin und Organisationsberaterin und war während 12 Jahren an der Hochschule Luzern als Prorektorin und Professorin in den Themen Soziale Innovationen und nachhaltige Unternehmensentwicklung tätig, und initiierte das SocialLab. 2011 gründete sie SEIF und unterstützt zusammen mit ihrem Team Startups, welche zur Lösung der UN-Nachhaltigkeitszielen beitragen. Mariana ist Mit-Initiantin von AIAS, gestaltet Innovationsprozesse mit den Methoden von Design Thinking und arbeitet bevorzugt mit Menschen aus unterschiedlichen Generationen und mit verschiedenem Hintergrund zusammen.

mariana.christen@aias-community.ch



Miriam Bleuler, lic.phil.

Miriam ist Organisationspsychologin. Ihr Fokus liegt auf dem menschenzentrierten Innovationsprozess mit dem Ziel Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, Kundenzentrierung in der Kultur der Organisationen zu verankern und persönliches Wachstum zu fördern. Ihre Passion für nachhaltige Tourismusprojekte führte Miriam in die Bündner Berge, um auf Zeit ein Hotel zu führen. Dass positiver Wandel durch gesellschaftliches Miteinander und Selbstverantwortung auch in einer älter werdenden Gesellschaft möglich ist, davon ist sie überzeugt. Für AIAS entwickelt sie innovative Projekte, um mit einer generationenübergreifenden Community tragfähige Lösungen für soziale und gesellschaftlich relevante Themen zu erarbeiten.

miriam.bleuler@aias-community.ch

AIAS

AIAS entwickelt innovative Projekte mit und für Menschen im «dritten Lebensalter», dabei wird mit dem Multigeneration Lab ein besonderer Fokus auf Lern- und Innovationsprojekte zwischen verschiedenen Generationen gelegt. Wir sind überzeugt, dass Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und aus verschiedenen Lebensphasen viel voneinander lernen können. aias-community.ch



THE MULTIGENERATION LAB